ЛИФЛЯНДСКIЯ
ГУБЕРНСКIЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 5. Понедѣльникъ 12. Января. — Montag, 12. Januar **1870.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости будутъ выходить въ 1870 году три раза въ недѣлю т. е. по понедѣльникамъ, середамъ и пятницамъ. Годовая плата Губернскимъ Вѣдомостямъ безъ доставки и пересылки — 3 рубля, съ доставкою на домъ частнымъ подписчикамъ 4 руб. Иногородные частные подписчики имѣютъ внести годовую плату на Губернскія Вѣдомости вмѣстѣ съ 20% въ пользу почтъ и укупорочныя деньги т. е. 4 р. въ Редакцію сихъ Вѣдомостей. — Подписчики живущіе въ Петербургскомъ форштатѣ въ случаѣ желанія, могутъ получать Губ. Вѣдомости въ Кандитерской Брикмана на большой Александровской улицѣ за плату 3 руб. 50 коп. въ годъ. Полугодовая плата за Губернскія Вѣдомости вносится въ половинномъ количествѣ упомянутыхъ суммъ.

Частныя лица, живущія въ городѣ Ригѣ подписываются на Губернскія Вѣдомости въ Редакціи сихъ Вѣдомостей. № 2865.

Die **Livländische Gouvernements-Zeitung** wird auch im Jahre 1870 dreimal wöchentlich: **Montags, Mittwochs** und **Freitags** erscheinen. Der **Abonnementspreis** beträgt: für die **Zeitung allein** und ohne Uebersendung **3 Rbl. S.** und für die Zustellung in's Haus für **Privatabonnenten in der Stadt Riga** 1 Rbl. — **Auswärtige Privatabonnenten** haben die Pränumeration nebst 20% zum Besten der Postanstalten und die Verpackungskosten d. i. 4 Rbl. **bei der Redaction** dieser Zeitung zu leisten. — **Die resp. Abonnenten,** welche in **der St. Petersburger Vorstadt** wohnen, können die Gouv.-Zeitung — falls es von ihnen gewünscht wird — **aus der Brückmannschen Conditorei** an der großen Alexanderstraße, bei der jährlichen Pränumeration von 3 Rbl. 50 Kop. abholen lassen. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der vorgenannten Summen.

Das Abonnement von Privatpersonen in der Stadt Riga wird **in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung** entgegengenommen. Nr. 2865.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Оперемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Состоящій при Министерствѣ Внутреннихъ Дѣлъ надворный совѣтникъ Фустовъ назначенъ чиновникомъ особыхъ порученій VII. класса при Прибалтійскомъ Генералъ-Губернаторѣ. № 5.

Журнальнымъ постановленіемъ отъ 7. сего Января с. г. Венденскій Орднунгерихтеръ фонъ Гринбладтъ уволенъ въ отпускъ въ городъ Ригу по 16. сего Января. № 35.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты опредѣленъ: отставной титулярный совѣтникъ Леонардъ Гельманъ сверхштатнымъ чиновникомъ особыхъ порученій Палаты. № 21.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты опредѣленъ: дворянинъ Иванъ Рымкевичъ канцелярскимъ служителемъ Лифляндскаго Губернскаго Казначейства. № 34.

Der bei dem Ministerium des Innern im Dienste stehende Hofrath Fustow ist als Beamter zu besonderen Aufträgen VII. Classe bei dem Baltischen General-Gouverneur angestellt. Nr. 5.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 7. Januar c. ist dem Wendenschen Ordnungsrichter von Grünbladt zur Reise nach Riga ein Urlaub bis zum 16. d. M. ertheilt worden. Nr. 35.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes ist der verabschiedete Titulairrath Leonhard Hellmann als außeretatmäßiger Beamter zu besonderen Aufträgen dieser Palate angestellt worden. Nr. 21.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes ist der Edelmann Iwan Rymkiewicz als Kanzelleiofficiant bei der Livländischen Gouvernem.-Rentei angestellt worden. Nr. 34.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, распорядиться о розыскании дезертира 1. резервнаго стрѣлковаго баталіона Сафрона Самухи, укравшаго 23. Сентября 1869 года у Рижскаго подрядчика Ивана Васильева Шорохова, у котораго онъ пробылъ спустя нѣсколько недѣль, разныя платья, серебрянныя вещи и 170 руб. наличными деньгами и послѣ того удалившагося не извѣстно куда и въ случаѣ отысканія выслать его подъ арестомъ Рижскому слѣдственному Приставу Іогансену.

Примѣты его: ростомъ 2 арш. 4 верш., волосы и брови темные, глаза сѣрые, носъ и ротъ маленкіе, подбородокъ и лице продолговатые. № 4319.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiemit sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem Deserteur des 1. Reserve Scharfschützen-Bataillons Safron **Samucha**, welcher am 23. September c. verschiedene Kleidungsstücke und Silberzeug, sowie 170 Rbl. S. in baarem Gelde von dem Rigaschen Lieferanten Iwan Wassiljew Schorochow, bei welchem er sich einige Wochen aufgehalten, entwandt hat und darauf flüchtig geworden ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Untersuchungspristav Johannsen arrestlich auszusenden.

Signalement: Größe 2 Arsch. 4 Wersch., Haare und Augenbrauen dunkel, Augen grau, Nase und Mund klein, Kinn und Gesicht oval. Nr. 4319.

Такъ какъ по сообщенію конторы Рижскаго военнаго госпиталя указъ объ отставкѣ выданнаго Лифляндскимъ губернскимъ воинскимъ начальникомъ 26. Іюля 1869 г. (безъ номера) находившемуся въ госпиталѣ по болѣзни рядовому Захару Михайлову въ оной конторѣ не оказывается, то Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи распорядиться о преслѣдованіи, не проживаетъ, ли кто-либо по означенному указу, и если таковой у кого окажется, то арестовавъ то лицо сообщитъ въ тоже время оной конторѣ съ высылкою означеннаго указа. № 4320.

Da zufolge Benachrichtigung des Comptoirs des Rigaschen Militair-Hospitals ein von dem Livländischen Gouvernements Militair-Chef dem im Hospital krankheitshalber befindlichen Gemeinen Sachar **Michailow** unterm 26. Juli 1869 (ohne Nr.) ausgestellter Abschiedsukas sich bei obigem Comptoir nicht vorfindet, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiedurch sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nachzuforschen, ob nicht Jemand auf besagtem Ukas hin sich in deren resp. Jurisdictionsbezirken aufhält, und falls sich dieser Ukas finden sollte den Inhaber zu arretiren, und dem obgedachten Comptoir bei Uebersendung des Ukases hievon Anzeige zu machen. Nr. 4320.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wenn sich hieselbst ein circa 12 Jahre alter Knabe eingefunden hat, welcher angiebt Iwan Kusminitz **Fadeikin** zu heißen und daß er von seinem ein Wanderleben führenden Vater, Namens Anton Fadeikin, bei Gelegenheit als sie zum Nachtlager im Ranzenschen Kruge eingekehrt gewesen, in letzterem Kruge zurückgelassen worden, und wenn bei den in hiesiger Umgegend veranstalteten Nachforschungen weder eine Spur des erwähnten Vaters Fadeikin noch über dessen Hingehörigkeit etwas ermittelt werden können, so ergehet

1) an den Anton Fadeikin respective an dessen ganze Familie die Aufforderung, den Knaben Iwan Fadeikin hieselbst zu empfangen oder über dessen Hingehörigkeit innerhalb sechs Wochen anher Anzeige zu machen und werden

2) alle Stadt- und Landgemeinden hiedurch ersucht, bei denen eine Familie des Namens Fadeikin verzeichnet sein sollte, hierüber wie überhaupt über alle etwanigen näheren dienlichen Auskünfte in Betreff dieses Knaben, welcher nach seiner Angabe seit Jahren mit seinem Vater im Rigaschen, Wolmarschen und Wendenschen Kreise umhergewandert zu sein scheint, anher unverzüglich Mittheilung machen zu wollen. Nr. 5. 2

Wolmar, Rathhaus den 2. Januar 1870.

Dem Wolmarschen Ordnungsgerichte ist ein **Revolver eingeliefert**, das im Wolmarschen Kreise auf der Landstraße aufgefunden worden, solchemnach wird der resp. Eigenthümer genannter Waffe desmittelst aufgefordert, sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts unfehlbar binnen sechs Monaten

a dato, d. i. bis zum 31. Juni 1870 bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls mit dem obigen Gegenstande gesetzlich verfahren werden wird.
Wolmar, den 31. December 1869.
Nr. 11077. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen werden desmittelst in Sachen der unter Sermus lebenden Matrona Snetow wider den Herrn Constantin von Sotschewanow peto. Lohn und Entschädigungsforderung von dem Wenden-Walkschen Kreisgericht ersucht, den ehemaligen Aulenbergschen Diener **Freydenthal**, wo sie ihn antreffen mögen, anzuweisen, sich am 6. Februar 1870 Vormittags 10 Uhr bei diesem Kreisgericht, woselbst er als Zeuge zu vernehmen ist, zu stellen. Nr. 6170.
Wenden, Kreisgericht den 20. Dec. 1869. 2

Kad pehz augstaku teesu spreeduma Wezz Peebalgas rekruhschu beedribas nauda teek isdallita, tad wissi tee, kas schohs pehdejōs 15 gaddōs tai naudu eemaksajuschi, teek usaizinahti lihds 3. April sch. g. pee Wezz Peebalgas walsts waldischanas usdohtees katrā neddelā tikween pirmodeenās, kur tad to naudu zik isnahks warrehs sanemt. Kas lihds tam laikam neusdohsees, tee wehlahk netiks peenemti.
Wezz Peebalgā, tai 3. Janwar 1870. g.
Nr. 6. 2

Am Dienstag Abend den 16. December 1869 ist vor dem Helmar-Kukkema Kruge **ein Arbeitspferd nebst Anspann und Reggi gestohlen** worden und wird daher Jedermann vor dem Ankaufe dieses Pferdes gewarnt und zugleich gebeten, falls es betroffen werden sollte, hierüber mir bezügliche Mittheilung zu machen.
Kennzeichen: graue Stute mittlerer Größe, 6 Jahre alt, hölzerne Ranken mit Leinewand überzogenen Strohkissen, hänfene Jagleine mit ledernen Spitzen, Sedolka nebst Riem, dünnes schwarzes Krummholz.
Pall, den 25. December 1869. Nr. 1535.
Hakenrichter Baron Buxhöwden.

Mengelmuischas pagasta waldischana (Barnikau Rihgas kreisē, Mengelu basniz draudsē) usaizinā zaur scho wissus 1. un 2. lohseschanas klassē stahwedamus pagasta lohzekkus tai 3. Februar sch. g. no rihta pulksten 9 Mengelmuischā pee rekruhschu lohseschanas sanahkt un sawas krustamas sihmes peenest. Kas sawas maksaschanas lihds tam laikam wehl nebuhtu nolihdsinajis, lai to bes kahdas atrauschanas to deenu preeksch tam isdarra. Wissas zeen. pilsehtu un semmju polizeijas teek pasemmigi luhgtas, scho teem scheijenes winnu aprinkōs dsihwodameem pagasta lohzekkeem sinnamu darriht.
Mengelu pagasta waldisch. mahjā, tai 9. Janwar 1870. g. Nr. 9. 3

Wisseem ahrpus pagasta dsihwodameem, pee pirmas un ohtras lohschu rekruhschu klasses peederrigeem Tihnuschu pagasta lohzekkeem teek schē sinnams darrihts, 19. Janwar 1870 no rihta agri, Tihnuschu muischā pee rekruhschu lohschu wilkschanas sanahkt. Wissas pilsehtu un semmju polizeijas teek luhgtas, teem winnu aprinkōs dsihwodameem, scha pagasta lohzekkeem to sinnamu darriht gribbeht.
Tihnuschōs, tai 5. Janwar 1870. Nr. 1. 1

Wisseem ahrpus pagasta dsihwodameem, pee pirmas rekruhschu lohschu klasses peederrigeem Ikschkilles pagasta lohzekkeem teek schē sinnams darrihts, 20. Janwar 1870 no rihta agri, Ikschkilles muischā, pee rekruhschu lohschu wilkschanas sanahkt. Wissas pilsehtu un semmju polizeijas teek luhgtas, teem winnu aprinkōs dsihwodameem, scha pagasta lohzekkeem to sinnamu darriht gribbeht.
Ikschkillē, tai 5. Janwar 1870. Nr. 1. 1

Прокламы. Proclama

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen verwittweten Frau Arrendator Anna Gertrud **Schumacher** geb. Zimmerberg unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Schumacher anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 8. Juni 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.
Dorpat, Rathhaus am 8. December 1869.
Nr. 1450. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen Kaufmanns Carl Gustav **Tenniffon** entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 8. Juni 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat.
V. R. W.
Dorpat, Rathhaus am 8. December 1869.
Nr. 1453. 2

Ein Kaiserliches 2. Wendensches Kirchspielsgericht hat alle Diejenigen, welche an der **Nachlaßmasse** des weiland Fehtelnschen Parochiallehrers Leonhardt **Krönberg** irgend welche rechtlichen Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen auch etwaige debitores des weiland Leonhardt Krönberg hierdurch auffordern resp. anweisen wollen, diese ihre Ansprüche und Forderungen, wie auch Zahlungs- und sonstige Verpflichtungen bei dieser Behörde in dreimonatlicher Frist, d. i. bis zum 1. April a. fut. sub poena praeclusi et perpetui silentii und zur Vermeidung gerichtlicher Verfolgung und Beahndung, mündlich, schriftlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und rechtlich zu begründen, resp. in Anzeige zu bringen und zu liquidiren, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Fehteln, im 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte, am 27. December 1869. Nr. 2943. 2

Wenn der hiesige ehemalige Lahzup-Wirth Karl Lasdkallit insolvent geworden, so werden desmittelst diesseits sowol die Schuldgeber als auch die Schuldnehmer, erstere bei Verlust ihrer Forderungsrechte und letztere bei Androhung der für's Verheimlichen fremden Eigenthums verhängten Strafen, aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen bis zum 1. April 1870 bei diesem Gemeindegerichte aufzugeben und die dem qu. K. Lasdkallit gehörigen Sachen auch bis dahin hierselbst abzuliefern.
Neu-Laitzen, Gemeindegericht am 23. December 1869. Nr. 595. 2

Kad tas scheijenes bijis Lahzup saimneeks Karl Lasdkallits pee sawu parrahdu maksaschanas par nespehjneeku palizzis, tad teek no schihs pagasta teesas ar scho tikpat labbi minnehta K. Lasdkallischa parrahdu deweji kā arri parrahdu nehmeji usaizinahti, wisswehlaki lihds 1. April m. 1870. g. pee schihs pagasta teesas sawas prassischanas usdoht un mantibas, kuras K. Lasdkallischam peederrehtu, atdoht, — kursch schim pretti darrihtu, ar to tiks pehz likkumeem isdarrihts.
Jaun Laitzenu pagasta teesa, 23. Dezember 1869.
Nr. 595. 2

Wenn der hiesige Podrädtschik Jacob Trappan die Anzeige gemacht hat, daß er der am 23. April 1859 übernommenen Verpflichtung, 40 Rbl. S. jährlich zum Besten seiner Concurs-Creditoren einzuzahlen, nicht nachkommen können, und daß er viele dieser Creditoren befriedigt habe, so werden in Folge dessen diesseits sämmtliche Concurs-Creditoren des qu. J. Trappan desmittelst aufgefordert, sich am 3. April 1870 um 10 Uhr Morgens unter Beibringung sämmtlicher Beweise entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten hierselbst zu erscheinen, um eine neue Berechnung und nöthigenfalls auch einen neuen Accord zu veranstalten.
Neu-Laitzen, Gemeindegericht den 23. December 1869. Nr. 602. 2

Kad tas scheijenes podraedtschiks Jakob Trappans schai pagasta teesai sinnamu ir darrijis, kā sawas apnemschanas no 23. April m. 1859. g. iknogadda 40 rub. s. saweem konkurse parrahdu dewejeem par labbu eemaksaht, peepildiht newarroht un arri kā schis jau arr daudseem no scheem parrahdneekeem isdarrijees, — tad schi pagasta teesa arr scho wissus Jakob Trappana konkursa parrahdneekus usaizinā, 3. April 1870. g. pulksten 10 no rihta arr wissahm waijadsigahm parahdischanahm dehl weenas jaunas aprehkinaschanas un kad waijadsigs arr jaunas akkorda norunnaschanas us scheijeni atnahkt, woi panemmamus weetneekus suhtiht.
Jaun Laitzenu pagasta teesa, tai 23. Dezember 1869. Nr. 602. 2

In Folge dessen, daß das hiesige Gemeindeglied Jacob Bitteneek sich als insolvent erklärt hat, werden desmittelst diesseits dessen Creditore und Debitore, erstere sub poena praeclusi und letztere bei für's Verheimlichen fremden Eigenthums verhängten Strafen, aufgefordert, bis zum 9. April a. c. ihre resp. Forderungen hierselbst aufzugeben und die dem qu. J. Bitteneek gehörigen Capitalien u. s. w. abzugeben. Nr. 11. 2
Neu-Laitzen, Gemeindegericht den 3. Jan. 1870.

Sinnamu darridama, kā scheijenes pagasta beedris Jakob Bitteneeks irr usdewis, kā pee sawu parrahdu maksaschanas par nespehjneeku palizzis, schi pagasta teesa ar scho wissus minnehta J. Bitteneeka parrahdu dewejus un parrahdu nehmejus usaizinā, lihds 9. April sch. g. sche peeteiktees un J. Bitteneeka mantas u. t. pr. atdoht, un kā pirmeji pehz 9. April sch. g. wairs klausihti netiks un ar ohtrejeem pehz likkumeem isdarrihts.
Jaun Laitzenu pagasta teesa, tai 3. Jan. 1870.
Nr. 12. 2

Appaksch rakstita pagasta teesa zaur scho usaizina wissus un ikkatru, kam no scheijenes Runga mahjā dsihwodama konkursi krittuscha dischtera Mahrz Bahlin taisnas parrahda prassischanas buhtu, kā arri tohs, kas minnetam konkursneekam parrahdā buhtu palikkuschi, lihds 10. Merz 1870 pee schahs Walkas aprinki un Trikates basnizas draudsē buhdamas Wezz Brengulmuischas pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkuma darrihts.
Wezz Brengulmuischas pagasta teesā, tai 10. Dezember 1869. Nr. 61. 2

Kad tas pee Ohlumuischas walsts peerakstihts, zittkahrteis scheijeenes Leiwer krohdsineeks Jahn Sprukt parrahdu dehl konkursi krittis un winna mantas us ozziona pahrdohtas tikkuschas, tad teek no Birschumuischas walsts teesas, Zehsu aprinki, Lasdohnes basnizas draudsē, wissi, tikpat parrahdu deweji, kā arri parrahdu nehmeji usaiznahti, trihs mehneschu laikā, no appakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 11. Merz 1870 pee schahs walsts teesas peeteiktees. Wehlaki neweens netiks wairs klausihts, bet ar to konkursa leetu pehz likkuma isdarrihts.
Birschumuischā walsts teesā, tai 11. Dez. 1869.
Nr. 89. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der dimitt. Assessor, Herr Reinhold Baron von Stackelberg, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Abia**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Abia ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. April 1870 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren

resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Urrita Nr. 25, groß 18 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Hans Risso für den Kaufpreis von 4303 Rbl. 11½ Kop.
2. Suust Peter Nr. 38, groß 11 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Peter Kolka für den Kaufpreis von 2697 Rbl. 27 Kop.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, am 28. October 1869. Nr. 3265. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Stuckmann als Grundbesitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele unter dem Gute Ramelshof belegene **Grundstück Wanadsin** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das Wanadsin-Grundstück groß 15 Thlr. $47^{46}/_{112}$ Grosch. an die Ramelshofsche Gemeinde für den Preis von 1800 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontract übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien der resp. Gemeinde als freies von allen auf dem Gute Ramelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Ramelshofschen Wanadsin-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt allen Gebäuden und Appertinentien der resp. Gemeinde erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 5361. 1

So geschehen zu Wenden, den 5. Nov. 1869.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Landrath Baron Fr. Wolff, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Sudden**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Sudden ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der livl. Adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Sudden bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Danden, 19 Thlr. 44 Gr. groß, auf den Bauer Wilhelm Granding für den Preis von **2925 Rbl. Silb.**
2. Swekke, 28 Thlr. 19. Gr. groß, auf den Bauer Dahw Ohsch für den Preis von 3800 Rbl. Silb.
3. Muischneek, 31 Thlr. 21 Gr. groß, auf die Carl Lutting und Jurr Lapping für den Preis von 5000 Rbl. Silb.
4. Ganschkan, 28 Thlr. 58 Gr. groß, auf den Bauer Krisch Ehrwaldt für den Preis von 4300 Rbl. Silb.
5. Rehsche, 39 Thlr. 68 Gr. groß, auf den Bauer Jakob Krell für den Preis von 6000 Rbl. Silb.
6. Attak, 28 Thlr. 19 Gr. groß, auf den Bauer Dahw Ohsch für den Preis von 3800 Rbl. S.
7. Elpe, 17 Thlr. 69 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Lehraud für den Preis von 4000 Rbl. S.
8. Bundseneek, 12 Thlr. 89 Gr. groß, auf den Bauer Martin Leeping für den Preis von 1600 Rbl. Silb. Nr. 292.

Wolmar, den 20. November 1869. 1

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden Diejenigen, welche die **Lieferung** des für das Lager unter Uexküll und für die Festung Dünamünde für das Jahr 1870 erforderlichen **Strohes und** des für das oben beregte Lager erforderlichen **Brennholzes** zu übernehmen willens sind, desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf den 20. Januar c. Mittags 12 Uhr anberaumten desfallsigen Torge und zu dem auf den 22. Januar c. Mittags 12 Uhr festgesetzten Peretorge in dieser Behörde, wo die Bedingungen von jetzt ab einzusehen sind, einzufinden.

Riga, Ordnungsgericht den 5. Januar 1870.

Nr. 88. 2

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что въ общемъ Присутствiи будутъ производиться торги съ узаконенными чрезъ три дня переторжками на отдачу въ двѣнадцати лѣтнее арендное содержанiе съ экономическаго срока 1870 года нижеслѣдующихъ казенныхъ мызныхъ угодiй и оброчныхъ статей, состоящихъ въ Лифляндской и Курляндской губернiяхъ.

26. Января 1870 года.

Лифляндской губернiи.

Венденскаго округа:

Мызныя угодья имѣнiя Лидернъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной $2_{,02}$ дес., пахатной $40_{,20}$ дес., сѣнокосной $40_{,07}$ дес. и пастбищной $57_{,22}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода состовляетъ 348 руб. 96 коп.

Мызныя угодья Козенгофъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 мельница, 1 корчма, 2 шинки, земли усадебной $19_{,14}$ дес., пахатной $70_{,55}$ дес., сѣнокосной $71_{,55}$ дес., пастбищной $121_{,18}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 457 руб. 88 коп.

Ферма Свекстингъ въ имѣнiи Козенгофъ, къ которой принадлежатъ: 1 шинокъ, земли усадебной $6_{,36}$ дес., пахатной $20_{,74}$ дес., сѣнокосной $24_{,96}$ дес., пастбищной $67_{,13}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 123 руб. 24 коп.

Аренсбургскаго округа:

Мызныя угодья имѣнiя Таггамойзъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 шинокъ, земли усадебной $1_{,64}$ дес., пахатной $48_{,12}$ дес., сѣнокосной $157_{,09}$ дес., пастбищной $279_{,61}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 380 руб. 69 коп.

Мызныя угодья имѣнiя Моонъ-Гроссенгофъ, къ которымъ принадлежатъ: 2 корчмы, земли усадебной и пахатной $93_{,31}$ дес., сѣнокосной $200_{,78}$ дес., пастбищной $181_{,09}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 802 руб. 19 коп.

Мызныя угодья имѣнiя Тамзаль, къ которымъ принадлежатъ: 1 шинокъ, земли усадебной и пахатной $78_{,50}$ дес., сѣнокосной $80_{,20}$ дес., пастбищной $179_{,55}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 419 руб. 44 коп.

Мызныя угодья имѣнiя Люммада, къ которымъ принадлежатъ: 1 мельница, 1 корчма и 1 шинокъ, земли усадебной и пахатной $70_{,21}$ дес., сѣнокосной $198_{,71}$ дес., пастбищной $326_{,02}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 649 руб. 47 коп.

Курляндской губернiи.

Баускаго уѣзда:

Мызныя угодья имѣнiя Мемельгофъ, къ которымъ принадлежатъ: 4 корчмы, земли усадебной и пахатной $48_{,68}$ дес., сѣнокосной $17_{,09}$ дес., пастбищной $17_{,53}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 430 руб. 28 коп.

Корчма Куленъ имѣнiя Мемельгофъ, къ которой принадлежатъ: земли усадебной и пахатной $3_{,38}$ дес., сѣнокосной $3_{,76}$ дес., пастбищной $0_{,13}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 115 руб. 54 коп.

3. Февраля 1870 года.

Лифляндской губернiи.

Дерптскаго округа:

Мызныя угодья имѣнiя Еперпъ, къ которымъ принадлежатъ: 2 мельницы, 1 корчма, 2 шинки, земли усадебной и пахатной $77_{,00}$ дес., сѣнокосной $90_{,84}$ дес., пастбищной $62_{,50}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 445 руб. 88 коп.

Мызныя угодья имѣнiя Шпанкау, къ которымъ принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной $108_{,22}$ дес., сѣнокосной $43_{,45}$ дес., пастбищной $75_{,50}$ дес.

Мызныя угодья имѣнiя Альтъ-Теннасильмъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 мельница, 2 корчмы, 1 шинокъ, земли усадебной и пахатной $125_{,25}$ дес., сѣнокосной $97_{,14}$ дес., пастбищной $211_{,77}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 813 руб. 41 коп.

Мызныя угодья имѣнiя Гольстферсгофъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 мельница и 2 шинка, земли усадебной и пахатной $187_{,31}$ дес., сѣнокосной $68_{,51}$ дес., пастбищной $151_{,80}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 1398 руб. 29 коп.

Мызныя угодья имѣнiя Флеммингсгофъ-Воттигферъ, къ которымъ принадлежатъ: 2 мельницы, 4 корчмы и 2 шинка, земли усадебной $8_{,15}$ дес., пахатной $137_{,48}$ дес., сѣнокосной $82_{,74}$ дес., пастбищной $102_{,46}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 876 руб. 37 коп.

Мызныя угодья имѣнiя Альтъ-Суислепъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 мельница, земли усадебной и пахатной $95_{,14}$ дес., сѣнокосной $41_{,20}$ дес., пастбищной $83_{,43}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 348 руб. 79 коп.

Мызныя угодья имѣнiя Саарамойзъ, къ которымъ принадлежатъ: 2 шинка, земли усадебной и пахатной $27_{,43}$ дес., сѣнокосной $23_{,11}$ дес., пастбищной $22_{,18}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 253 руб. 60 коп.

Корчма въ пасадѣ Чорномъ и зданiе для ярмарки (имѣнiя Флеммингсгофъ-Воттигферъ), къ которой принадлежатъ: земли усадебной и пахатной $0_{,67}$ дес., сѣнокосной $0_{,76}$ дес.; исчисленная по проекту сумма дохода 1004 руб. 61 коп.

Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ, до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги въ размѣрѣ не менѣе годовой арендной суммы и прочихъ платежей и повинностей, на имѣнiи или оброчной статьѣ лежащихъ.

Подробныя условiя объ отдачѣ въ арендное содержанiе имѣнiй и оброчныхъ статей и инвентарныя описанiя ихъ желающiе могутъ заблаговременно разсматривать въ Прибалтiйской Палатѣ Государственныхъ Имуществъ во всѣ присутственные дни въ дни торговъ, а равно и у подлежащихъ Окружныхъ Начальниковъ.

Кромѣ изустныхъ торговъ, допускаются и объявленiя въ запечатанныхъ конвертахъ на точномъ основанiи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X части I (изданiя 1857 года). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга.

№ 17412. 2

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung vom öconomischen Termin 1870 ab, auf 12 Jahre, nachstehender Hoflagen und Obrockstücke, belegen im Livländischen und Kurländischen Gouvernement in der Conferenz des Domainenhofes Torge und drei Tage darauf Perrtorge abgehalten werden und zwar:

Am 26. Januar 1870.

Im Livländischen Gouvernement.

Im Wendenschen Bezirk:

Die Hoflage **Lüdern**, zu welcher gehören: 1 **Krug**, $2_{,02}$ Dess. Garten- und $40_{,20}$ Dess. **Ackerland**, $40_{,07}$ Dess. Wiesen, $57_{,22}$ Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 348 Rbl. 96 Kop.

Die Hoflage **Kohsenhof**, zu welcher gehören: 1 Mühle, 1 Krug, 2 Schenken, 19,14 Dess. Garten- und 70,55 Dess. Ackerland, 71,55 Dess. Wiesen, 121,18 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 457 Rbl. 88 Kop.

Die Ferme **Swefsting** bei Kohsenhof, zu welcher gehören: 1 Schenke, 6,36 Dess. Garten- und 20,74 Dess. Ackerland, 24,96 Dess. Wiesen, 67,13 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 123 R. 24 K.

Im Arensburgschen Bezirk:

Die Hoflage **Taggamois**, zu welcher gehören: 1 Schenke, 1,64 Dess. Garten- und 48,12 Dess. Ackerland, 157,09 Dess. Wiesen und 279,61 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 380 R. 69 K.

Die Hoflage **Moon-Größenhof**, zu welcher gehören: 2 Krüge, 93,31 Dess. Garten- und Ackerland, 200,78 Dess. Wiesen, 181,09 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 802 Rbl. 19 Kop.

Die Hoflage **Tamsal**, zu welcher gehören: 1 Schenke, 78,50 Dess. Garten- und Ackerland, 80,20 Dess. Wiesen und 179,55 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 419 Rbl. 44 Kop.

Die Hoflage **Lümmada**, zu welcher gehören: 1 Mühle, 1 Krug, 1 Schenke, 70,21 Dess. Garten- und Ackerland, 198,71 Dess. Wiesen, und 326,02 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 649 R. 47 K.

Im Kurländischen Gouvernement.

Im Bauskeschen Kreise:

Die Hoflage **Memelhof**, zu welcher gehören: 4 Krüge, 48,68 Dess. Garten- und Ackerland, 17,09 Dess. Wiesen und 17,53 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 430 Rbl. 28 Kop.

Der Memelhofsche **Kulen-Krug**, zu welchem gehören: 3,38 Dess. Acker- und Gartenland, 3,76 Dess. Wiesen und 0,13 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 115 Rbl. 54 Kop.

Am 3. Februar 1870.

Im Livländischen Gouvernement.

Im Dorpatschen Kreise:

Die Hoflage **Jaepern**, zu welcher gehören: 2 Mühlen, 1 Krug, 2 Schenken, 77,00 Dess. Garten- und Ackerland, 90,84 Dess. Wiesen, 62,50 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 445 Rbl. 88 Kop.

Die Hoflage **Spankau**, zu welcher gehören: 1 Krug, 108,22 Dess. Garten- und Ackerland, 43,45 Dess. Wiesen und 75,50 Dess. Weiden.

Die Hoflage **Alt-Tennasilm**, zu welcher gehören: 1 Mühle, 2 Krüge, 1 Schenke, 125,25 Dess. Garten- und Ackerland, 97,14 Dess. Wiesen und 211,77 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 813 Rbl. 41 Kop.

Die Hoflage **Holstfershof**, zu welcher gehören: 1 Mühle, 2 Schenken, 187,81 Dess. Garten- und Ackerland, 68,51 Dess. Wiesen und 151,80 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 1398 Rbl. 29 Kop.

Die Hoflage **Alt-Suislep**, zu welcher gehören: 1 Mühle, 95,14 Dess. Garten- und Ackerland, 41,20 Dess. Wiesen und 83,43 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 348 Rbl. 79 Kop.

Die Hoflage **Flemmingshof-Wottigfer**, zu welcher gehören: 2 Mühlen, 4 Krüge, 2 Schenken, 8,15 Dess. Garten- und 137,48 Dess. Ackerland, 82,74 Dess. Wiesen und 102,46 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 876 Rbl. 37 Kop.

Die Hoflage **Saaremois**, zu welcher gehören: 2 Schenken, 27,43 Dess. Garten- und Ackerland, 23,11 Dess. Wiesen und 22,18 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 253 Rbl. 60 Kop.

Der Krug im Dorfe **Tschorna** und das Gebäude für den Jahrmarkt auf Flemmingshof-Wottigfer, zu welchen gehören: 0,67 Dess. Garten- und Ackerland und 0,76 Dess. Wiesen; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 1004 Rbl. 61 Kop.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standes-Beweisen auch die erforderlichen Saloge im Betrage der Jahresarrende-Summe und der übrigen Zahlungen und Prästanden, welche auf der Hoflage oder dem Obrockstücke ruhen, beizubringen.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßigen Beschreibungen der Hoflagen und Obrockstücke können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge sowohl beim Baltischen Domainenhofe, als auch zu jeder Zeit bei den betreffenden Bezirks-Inspectoren eingesehen werden.

Außer den mündlichen Angeboten werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 T. X. Band I Sw. d. G. (Ausgabe vom Jahre 1857). Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 17412. 2

Baltijas Domenu Waldischana, zaur scho darra sinnamu, kà schahs teesas-nammâ tiks noturreti torgi un pehz trim deenahm peretorgi atdohschanas us arrendi us 12 gaddeem, no Jurgeem 1870 gadda eesakoht, to schê nosaukta Kursemmes un Widsemmes guberņijes buhdamu krohna muischu un nohmas-gabbalu kà:

Tai 26. Janwar 1870.

Eeksch Widsemmes Guberņâ un Zehsu kreisê:

Krohna muischa Lüdern, pee kurras peederr: 1 krohgs, 2,02 dess. dahrsa un 40,20 dess. arramas semmes, 40,07 dess. pļawas un 57,22 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 348 rub. 96 kap.

Krohna muischa Kohsumuischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 1 krohgs, 2 schenki, 19,14 dess. dahrsa un 70,55 dess. arramas semmes, 71,55 dess. pļawas un 121,18 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 457 rub. 88 kap.

Pusmuischa Swekfting pee Kohsumuischa, pee kurras peederr: 1 schenkis, 6,36 dess. dahrsa un 20,74 dess. arramas semmes, 24,96 dess. pļawas un 67,13 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 123 rub. 24 kap.

Arensburgas kreisê:

Krohna muischa Taggamois, pee kurras peederr: 1 schenkis, 1,64 dess. dahrsa un 48,12 dess. arramas semmes, 157,09 dess. pļawas un 279,61 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 380 rub. 69 kap.

Krohna muischa Moon-Grofsenhof, pee kurras peederr: 2 krohgi, 93,31 dess. dahrsa un arramas semmes, 200,78 dess. pļawas un 181,09 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 802 rub. 19 kap.

Krohna muischa Tamsal, pee kurras peederr: 1 schenkis, 78,50 dess. dahrsa un arramas semmes, 80,20 dess. pļawas un 179,55 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 419 rub. 44 kap.

Krohna muischa Lümmada, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 1 krohgs, 1 schenkis, 70,21 dess. dahrsa un arramas semmes, 198,71 dess. pļawas un 326,02 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 649 rub. 47 kap.

Kursemmes Guberņâ un Bauskas aprinkî:

Krohna Memelmuischa, pee kurras peederr: 4 krohgi, 48,68 dess. dahrsa un arramas semmes, 17,09 dess. pļawas un 17,53 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 430 rub. 28 kap.

Memelmuischas kuhlu krohgs, pee kurras peederr: 3,38 dess. dahrsa un arramas semmes, 3,76 dess. pļawas un 0,13 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 115 rub. 54 kap.

Tai 3. Februar 1870.

Widsemmes gubberņija un Derpates kreisê:

Krohna muischa Jaeperu, pee kurras peederr: 2 sudmallas, 1 krohgs, 2 schenki, 77,00 dess. dahrsa un arramas semmes, 90,84 dess. pļawas un 62,50 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 445 rub. 88 kap.

Krohna muischa Spankau, pee kurras peederr: 1 krohgs, 108,22 dess. dahrsa un arramas semmes, 43,45 dess. pļawas un 75,50 dess. gannibas;

Krohna muischa Wetz-Tennasilm, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 2 krohgi, 1 schenkis, 125,25 dess. dahrsa un arramas semmes, 97,14 dess. pļawas un 211,77 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 813 rub. 41 kap.

Krohna Holstfersmuischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 2 schenki, 187,81 dess. dahrsa un arramas semmes, 68,51 dess. pļawas un 151,80 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 1398 rub. 29 kap.

Krohna muischa Wetz-Suislep, pee kurras peederr; 1 sudmallas, 95,14 dess. dahrsa un arramas semmes 41,20 dess. pļawas un 83,43 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 348 rub. 79 kap.

Krohna muischa Flemmingshof-Wottigfer, pee kurras peederr: 2 sudmallas, 4 krohgi, 2 schenki, 8,15 dess. dahrsa un 137,48 dess. arramas semmes, 82,74 dess. pļawas un 102,46 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 876 rub. 37 kap.

Krohna muischa Saaremois, pee kurras peederr: 2 schenki, 27,43 dess. dahrsa un arramas semmes, 23,11 dess. pļawas un 22,18 dess. gannibas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 253 rub. 60 kap.

Krohgs eeksch Tschorna zeema un ta ehka preeksch tirgus eeksch Flemmingshof-Wottigfer, pee kurras peederr: 0,67 dess. dahrsa un arramas semmes un 0,76 pļawas; pehz projektes isrehķinata eenahkschana summa 1004 rub. 61 kap.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs wai pascheem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu sahkschanahs, tas irr lihdf pulksten 12 pusdeenâ, pee nest ka leezibas sihmi par sawu dsihwes kahrtu, ta arri waijadsigus salogus, kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu un par zittahm maksaschanahm un nodohschanahm, kas muischai jeb nohmagabbalam peekrihtahs.

Pilnigus nosprееdumus par muischu un nohmasgabbalu isrenteschanu un winnu inwentaru aprakstischanas warr pee laika eeskattiht Baltijas gubernu Domenu Teesas nammâ katrâ teesas deenâ un torgu deenâs, tapatt arri pee to weetu Aprinku-Kungeem.

Bes tahm sohlischanahm ar wahrdeem, irr brihw sohlischanas peesuhtiht arri aissehgeletâs konwertes ka to pakauj §§ 1909 un 1910, X. T. 1 dab. Lik. krahj. (driк. 1857 g.) Aissehgeletas konwertes taps nemtas pretti torga deenâ tikkai lihds pulksten 12 pusdeenâ. Nr. 17412. 2

Balti Domänhowi kohhus annab teäda, et kronu karjamoisad ja maksukohhad mis Kura- ja Liiwlandima kubbernemangus on, 1870 aastal Ma aasta-arro järrel arwata, kahheteistkümne asta peäle seädusse järrel peawad wäljarentitud sama. Rendasamma peab ka pärris wäljapakkuminne kolm päewa pärrast üllemal nimmetud terminil ollema, ja nimmelt:

26. Januaril 1870 aastal.

Liiwlandima kubbernemangus.

Wönno kohto-kond:

Lüderni karjamois, kelle jure tulleb: 1 körts, 2,02 tessätinid aia- ja 40,20 tess. pöllomaad, 40,07 tess. heinamaad, 57,22 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 348 rubla 96 kopp. wäljateeb.

Kosena karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 1 körts, 2 trahterid, 19,14 tessätinid aia- ja 70,55 tess. pöllomaad, 71,55 tess. heinamaad, 121,18 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 457 rubla 88 kopp. wäljateeb.

Swekstingi karjamois mis Kosena moisa järrel, kelle jure tulleb: 1 trahter, 6,36 tessätinid aia- ja 20,74 tess. pöllomaad, 24,96 tess. heinamaad, 67,13 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 123 rubla 24 kopp. wäljateeb.

Sarema kohto-kond:

Taggamoisa karjamois, kelle jure tulleb: 1 trahter, 1,64 tessätinid aia- ja 48,12 tess. pöllomaad, 157,09 tess. heinamaad ja 279,61 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 380 rubla 69 kopp. wäljateeb.

Muhhoma-Suurmois, kelle jure tulleb: 2 körtsit, 93,31 tessätinid aia- ja pöllomaad, 200,78 tess. heinamaad, 181,09 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 802 rubla 19 kopp. wäljateeb.

Tamsela karjamois, kelle jure tulleb: 1 trahter, 78,50 tessätinid aia- ja pöllomaad, 80,20 tess. heinamaad ja 179,55 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 419 rubla 44 kopp. wäljateeb.

Lümmada karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 1 körts, 1 trahter, 70,21 tessätinid aia- ja pöllomaad, 198,71 tess. heinamaad ja 326,02 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 649 rubla 47 kopp. wäljateeb.

Kurama kubbernemangus.

Bauske kreisis:

Memelhowi karjamois, kelle jure tulleb: 4 körtsit, 48,68 tessätinid aia- ja pöllomaad, 17,09 tess. heinamaad ja 17,53 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 430 rubla 28 kopp. wäljateeb.

Memelhowi Kulo-körts, kelle jure tulleb: 3,38 tessätinid aia- ja pöllomaad, 3,76 tess. heinamaad ja 0,13 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 115 rubla 54 kopp. wäljateeb.

3. Webruaril 1870 aastal.

Liiwlandima kubbernemangus.

Tarto kreisis:

Jöeperra karjamois, kelle jure tulleb: 2 wesket, 1 körts, 2 trahterid, 77,00 tessätinid aia- ja

põllomaad, 90,84 tess. heinamaad, 62,50 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 445 rubla 88 kopp. wäljateeb.

Pankowi karjamois, kelle jure tulleb: 1 körts, 108,22 tessätinid aia- ja põllomaad, 43,45 tess. heinamaad ja 75,50 tess. karjamaad.

Wanna-Tennasilma karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 2 körtsit, 1 trahter, 125,25 tessätinid aia- ja põllomaad, 79,14 tess. heinamaad ja 211,77 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 813 rubla 41 kopp. wäljateeb.

Ollustwerre karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 2 trahterid, 187,81 tessätinid aia- ja põllomaad, 68,51 tess. heinamaad ja 151,80 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1398 rubla 29 kopp. wäljateeb.

Wanna-Suisleppa karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 95,14 tessätinid aia- ja põllomaad, 41,20 tess. heinamaad ja 83,43 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 348 rubla 79 kopp. wäljateeb.

Laiusse-Tähkowerre karjamois, kelle jure tulleb: 2 weskit, 4 körtsit, 2 trahterid, 8,15 tessätinid aia- ja 137,48 tess. põllomaad, 82,74 tess. heinamaad ja 102,46 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 876 rubla 37 kopp. wäljateeb.

Saremoisa karjamois, kelle jure tulleb: 2 trahterid, 27,43 tessätinid aia- ja põllomaad, 23,11 tess. heinamaad ja 22,18 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 253 rubla 60 kopp. wäljateeb.

Mustwerre körts ja Lada-hone mis Laiusse-Tähkowerre lada peäl prugitakse, kelle jure tulleb: 0,67 tessätinid aia- ja põllomaad ja 0,76 tess. heinamaad; mis takseritud protsenti järrel 1004 rubla 61 kopp. wäljateeb.

Kes tahhawad rendi kaupa tehha, peawad, kas isse wöi nende läbbi kelle kätte nemmad sedda uskuwad, aegsalt enne kui kaupa hakkatakse teggema, se on enne kella 12 enne löunat sisse andma ühhes selle tunnistusse kirjaga, kas nemmad on pandi rahha, mis ei pea mitte wähhem ollema, kui aastane rendi rahha ühhes teiste maksudega, mis al möisa ehk maksukoht on.

Kes tahhawad, wöiwad täiemalt teädust sada, kuidas need karjamoisad ja maksukohhad rendi peäle wäljaantakse: Balti Domänhowi kohtus, igga päew, kui kohhus sees on, woi kui kaupa tehhakse, nenda ka kreis-kommissaride käest.

Kaupa wöib tehha, kui su sönnaga nenda ka kirja läbbi mis peab kuwertis kinni pitseritud ollema, kuidas on kirjotud Art. 1909 ja 1910 seäduste swodis tom X (10) 1. jaggu (1857 aastal wäljaantud). Kinni pitseritud kuwertid wöetakse wasto sel päewal kel 12 löuna aeal, kui hakkatakse kaupa teggema. Nr. 17412. 2

От Прибалтiйской Палаты Государственныхъ Имуществъ симъ объявляется, что въ присутствiи Марценгофскаго мирскаго суда будутъ производиться торги 13. и 17. Февраля 1870 года по полудни на отдачу въ арендное содержанiе, срокомъ на 12 лѣтъ, зачисленнаго въ лѣсную оброчную статью 60 десятиннаго пространства Марценгофской земли. 3

Рига, 31. Декабря 1869 г. № 18552.

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei dem Marzenhofschen Gemeindegericht Torge am 13. und 17. Februar 1870, zur **Verpachtung des Marzenhofschen Morastlandes** auf 12 nacheinanderfolgende Jahre, werden abgehalten werden. Nr. 18552.

Riga, den 31. December 1869. 3

Diejenigen, welche die **Lieferung von** 80 Cub.-Faden zerschlagener **Granitsteine und** von 100 Cub.-Faden **Grawel** für die Riga-Mitauer Chaussée übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20., 22. und 27. Januar 1870 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga, Rathhaus den 5. Januar 1870.

Nr. 10. 3

Лица, желающiя принять на себя поставку 80 кубическихъ саженъ раздробленнаго гранитнаго камня и 100 кубическихъ саженъ гравеля для Рижско-Митавскаго шоссе приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисiи Городской Кассы 20., 22. и 27. сего Января въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисiю для разсмотрѣнiя условiй и представленiя требуемыхъ залоговъ.

Рига, ратгаузъ, Января 5. дня 1870 г.

№ 10. 3

Объявляется симъ для всеобщаго свѣдѣнiя, что въ присутствiи мѣстныхъ волостныхъ судовъ будутъ производиться слѣдующiе публичные торги на продажу лѣсныхъ матерiаловъ изъ Казенныхъ дачъ 2. Рижскаго Лѣсничества, именно:

9. Февраля 1870 г. на Сарумскомъ лѣсномъ дворѣ, изъ Сарумской дачи: строевыхъ деревъ 205, вершинъ 77, березъ 31, дровъ 102 куб. саж., кольевъ 900, хворосту 28 куб. саж., цѣною по таксѣ на 368 руб. 15 коп.
10. Февраля 1870 г. на мызѣ Вайнзель, изъ Вайнзельской дачи: строевыхъ деревъ 9, дровъ 73 куб. саж., хворосту 34 куб. саж., цѣною по таксѣ на 112 руб. 2 коп.
11. Февраля 1870 г. на мызѣ Пальмгофъ, изъ Пальмгофской дачи: строевыхъ деревъ 93, вершинъ 37, дровъ 49 куб. саж., хворосту 4 куб. саж., цѣною по таксѣ на 129 руб. 50 коп.
13. Февраля 1870 г. на мызѣ Руенъ-Торней, изъ Руенскихъ дачъ, 1. части: строевыхъ деревъ 587, вершинъ 219, дровъ 244 куб. саж., жердей 800, кольевъ 1800, хворосту 27 куб. саж., цѣною на 490 руб. 96 коп.; 2. части: строевыхъ деревъ 205, дровъ 109 куб. саж., жердей 100, кольевъ 200, цѣною на 108 руб. 83 коп.; 3. части: строевыхъ деревъ 825, дровъ 556 куб. саж., цѣною на 229 руб. 12½ коп.
14. Февраля 1870 г. на мызѣ Кольбергъ, изъ Кольбергской дачи: строевыхъ деревъ 1520, вершинъ 470, дровъ 257 куб. саж., жердей 500, кольевъ 950, хворосту 16 куб. саж., цѣною на 1256 руб. 77 коп.

Запечатанные конверты допускаются на законномъ основанiи. Желающiе участвовать въ покупкѣ этихъ лѣсныхъ матерiаловъ, приглашаются въ означенныя мѣста и дни къ 12. часамъ по полудни. Подробныя свѣдѣнiя могутъ быть разсматриваемы въ Канцелярiи 2. Рижскаго Лѣсничества. № 295.

Кольбергъ, 31. Декабря 1869 г. 3

Zur allgemeinen Kenntniß wird hierdurch gebracht, daß bei den örtlichen Gemeindegerichten folgende öffentliche Torge, zum **Verkauf der Holzmaterialien aus den Kronsforsten des 2. Rigaschen Forstdistricts** abzuhalten sein werden, und zwar:

am 9. Februar 1870 in der Saarumschen Buschwächterei, aus dem Saarumschen Walde: 205 Balken, 77 Toppenden, 31 Birken, 102 Cub.-Fad. Brennholz, 900 Staken und 28 Cub.-Faden Strauch, im Werthe nach der Taxe von 368 Rbl. 15 Kop.,
„ 10. Februar 1870 auf dem Hofe Wainsel, aus dem Wainselschen Walde: 9 Balken, 73 Cub.-Fad. Brennholz und 34 Cub.-Faden Strauch, im Werthe von 112 Rbl. 2 Kop.,
„ 11. Februar 1870 auf dem Hofe Palmhof, aus dem Palmhofschen Walde: 93 Balken, 37 Toppenden, 49 Cub.-Fad. Brennholz und 4 Cub.-Faden Strauch, im Werthe von 129 Rbl. 50 Kop.,
„ 13. Februar 1870 auf dem Hofe Rujen-Torney, aus dem Rujenschen Walde, 1. Hauptheile: 587 Balken, 219 Toppenden, 244 Cub.-Fad. Brennholz, 800 Stangen, 1800 Staken, 27 Cub.-Fad. Strauch, im Werthe von 490 Rbl. 96 Kop.; 2. Hauptheile: 205 Balken, 109 Cub.-Fad. Brennholz, 100 Stangen, 200 Staken, im Werthe von 108 Rbl. 83 Kop.; 3. Hauptheile: 825 Balken und 556 Cub.-Fad. Brennholz, im Werthe von 229 Rbl. 12½ Kop.,
„ 14. Februar 1870 auf dem Hofe Colberg, aus dem Colbergschen Walde: 1520 Balken, 470 Toppenden, 257 Cub.-Fad. Brennholz, 500 Stangen, 950 Staken und 16 Cub.-Faden Strauch, im Werthe von 1256 Rbl. 77 K.

Der Angebot in versiegelten Couverts, wird in Grundlage der allgemeinen Gesetzesbestimmungen gestattet.

Die Kaufliebhaber werden aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen und Orten um 12 Uhr Mittags einzufinden.

Die diesen Verkauf betreffenden Auskünfte können zeitig vorher in der Kanzellei des 2. Rigaschen Forstdistricts, auf der Forstei Colberg, sowie am Tage des Verkaufs eingesehen werden.

Colberg, Forstei den 31. December 1869.

Nr. 295. 3

Zaur scho teek wisseem sinnams darrihts, ka tannis pehznahkami norahditās deenās, tiks no krohna mescheem balki, malka, kahrtes, meeti un schaggari pahrdohti, kā:

tai 9. Februari 1870. g. Sarum meschsarga mahjā, no Sarum mescha,
„ 10. Februari 1870. g. Wainisch muischā, no Wainisch mescha,
„ 11. Februari 1870. g. Breeschu muischā, no Breeschu muischas mescha,
„ 13. Februari 1870. g. Rujene Terney muischā, no Ruhjenes mescheem,
„ 14. Februari 1870 g. Skulbergu muischā, no Skulberga mescha,

un teek deht wehrahemschanas wehl peeminnehts, kā katrā weetā pahrdohschana eesahksees no pulksten 12 ap pusdeenu. Nr. 295.

Colberga, tai 31. Dezember 1869. g. 3

Въ Присутствiи Псковскаго Губернскаго Правленiя назначенъ по соединенному присутствiю сего Правленiя, Казенной Палаты и Особаго о земскихъ повинностяхъ присутствiя на 5. число Февраля 1870 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, для отдачи съ подряда капитальной перестройки въ г. Опочкѣ казеннаго зданiя подъ помѣщенiе 6. пѣхотнаго резервнаго баталiона, на что по технической смѣтѣ исчислено 83,870 руб. 44¾ коп. Работы предположено произвесть въ теченiи двухъ лѣтъ, въ первомъ году на 40,961 руб. 50¼ коп. и во второмъ на остальную сумму. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленiй. Торгующiеся изустно и присылающiе объявленiя, написанныя по формѣ, приложенной къ 1909 ст. тома X части I св. зак. гражд., должны представлять узаконенные залоги на третью часть годовой подрядной суммы и о званiи своемъ виды. Объявленiя должны быть присылаемы заблаговременно и не позже 12 часовъ въ дни торга или переторжки; полученныя же не въ назначенное время и написанныя не по формѣ будутъ считаться недѣйствительными и всѣ приложенiя будутъ возвращены. Проектъ, смѣта и кондицiи будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ Строительномъ Отдѣленiи прежде торговъ во всякое время, кромѣ праздничныхъ дней.

№ 751. 3

Vom Rathe der Stadt Walk wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in hiesiger Stadt an der Neu-Straße sub Nr. 100 belegene, dem verabschiedeten Soldaten Peter **Tedderson** gerichtlich zugeschriebene **Immobil** sammt Appertinentien zur Befriedigung judicatmäßiger Forderungen am 3. und 6. Februar 1870 öffentlich unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen versteigert werden soll. Nr. 1727.

Walk, Rathhaus am 18. December 1869. 2

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя объявляется, что по требованiю Могилевскаго Губернскаго Правленiя, на удовлетворенiе долговъ: Кiевской Конторѣ Государственнаго Банка, по учетнымъ векселямъ несостоятельнаго должника Нейштата 8067 руб. 62 коп. съ %, и Компанiи „Надежда" 1433 руб. 98 коп., назначено во вторичную продажу имѣнiе купца Гирши Азрiелева Аронзона, заключающееся въ каменномъ 2-хъ этажномъ домѣ, состоящемъ въ г. Могилевѣ 1-й части 2. кв., по улицѣ Костертѣ. Домъ этотъ состоитъ во дворѣ, крытъ желѣзомъ; мѣрою въ длину 7 ширину 3 саж. о 6-ти комнатахъ. Земли Аронзона, лежащей подъ описаннымъ домомъ и дворомъ въ длину по улицѣ, съ одной стороны 14 и съ другой 15 саж. и ширину по улицѣ и съ зади по 7 саж., а всего 101½ кв. саж. Кромѣ того 42½ кв. саж. земли незастроенной и непринадлежащей къ дому, лежащей въ смежности съ описанною. Означенные домъ и земля оцѣнены въ 9008 руб.

Продажа сiя назначена въ присутствiи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя на 30. Января 1870 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающiе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикацiи и продажи относящiяся въ Канцелярiи Правленiя. Октября 21. дня 1869 г.

№ 6490. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшiй секретарь Г. ф. **Штейнъ.**

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Englische Erfahrungen über Mastung und Viehhaltung.

(Fortschritt.)

Unter der Aufschrift: „Fütterung mit oder ohne Nutzen," brachte vor einiger Zeit der Economist einen Aufsatz, der manches Bemerkenswerthe enthält und den Unterschied darthut, der zwischen vielen englischen und schottischen Landwirthen in Bezug auf Viehhaltung herrscht. Viele der tonangebenden Landwirthe Englands sind auf reichliche Ernährung des Viehes von Jugend an, während die besser rechnenden Schotten nur etwas mehr, als ein angemessenes Erhaltungsfutter reichen, nach eigenem Bedarf der Thiere; nur die Beifuttergaben werden geregelt.

Die Fütterung bezieht sich hier nur auf das, was die Engländer Store cattle nennen, Jährlinge oder auch ältere Rinder, die dieselben 1—1½ Jahre halten, um sie dann gemästet zu verkaufen. Ein Geschäft, das ohne Zweifel sich auch in manchen anderen Ländern vortheilhaft betreiben ließe, da die Qualität des Mastviehes als Handelsartikel jetzt höheren Werth gewinnt wie früher. Es ist bemerkenswerth, wie allmälig und und langsam die Landwirthe dahin gelangt sind, die Viehmästung als etwas Gewinnbringendes zu betrachten.

Es gab eine Zeit, wo es als unumstößliche Wahrheit bei den besten englischen Farmern galt, daß das Vieh nur eine Düngermaschine sei und eine sehr kostspielige dazu. Der Nutzen, wo welcher war, konnte nur von Getreide erwartet werden, dessen Ertragserhöhung der einzige Zweck der ganzen weitläufigen Viehhaltung war. Deshalb wurde auch wenig Anstrengung gemacht, die Viehfütterung nutzbringend zu machen. Das Vieh hatte lange Zeit hindurch so viel Oelkuchen und Korn als es fressen wollte und dazu große Quantitäten Heu und Rüben. Der Erfolg war, daß wenn die Rechnung für Oelkuchen bezahlt war, kein Nutzen blieb, sondern im Gegentheil ein schwerer Verlust, der auf den Dünger geschlagen werden mußte. Die schottischen Landwirthe sind lange in dieser Hinsicht den Engländern überlegen gewesen, indem sie ihr fettes Vieh vorzugsweise mit Rüben und Stroh fütterten, obgleich auch bei ihnen, wenn Körner oder Oelkuchen gegeben wurden, diese in zu großer Menge und zu lange gefüttert wurden — um Nutzen übrig zu lassen. Jetzt aber betrachtet man die Viehhaltung und Mästung als eine Erwerbsquelle für sich, abgesehen von dem Werth, den dieselbe im Dünger liefert. Dies ist aber nur möglich durch Geschicklichkeit und gute Behandlung — Geschick in der Auswahl im Züchten oder Kaufen von magerem Vieh und in richtiger Fütterung.

Wie dieses geschehen soll, bildet den Gegenstand zweier Vorträge von George Hope und Mr. M'Combie bei der letzten Versammlung in Edinburg. Dieser Gegenstand ist gegenwärtig wichtiger wie je, weil die Furcht vor der Rinderpest in vielen Fällen den Landwirth verführt, Schafe an die Stelle von Rindvieh einzuführen, wo Boden, Clima und alle andern Umstände unwiderleglich für Rindviehhaltung sprechen.

Hope's Thema war die vortheilhafteste Fütterungsmethode und der relative Werth verschiedener Futtermittel für diesen Zweck. Auf Rindvieh sich beschränkend, setzt er wohlgezüchtete Thiere voraus, die sich leicht mästen und wenig Abfall geben und vorzugsweise Fleisch an den Theilen anlegen, die den höchsten Preis erzielen. Rauhe und grobknochige Thiere sind fast ohne Ausnahme starke Futterverzehrer und ihr Fleisch von geringerem Werthe. Wärme und Bequemlichkeit sind von großer Wichtigkeit, um mit Nutzen zu füttern, das Vieh soll in kleinen Partien abgetheilt sein. Man hat gefunden, je kleiner die Zahl der Thiere in einem bestimmten Raume ist, desto besser gedeihen die Thiere und es ist anerkannt, daß bedeckte Schuppen unentbehrlich sind für nutzbringende Fütterung. In dieser Richtung ist für bessere Schuppen in neuer Zeit viel in Schottland geschehen. Für 2 oder 3 Monate machen die Thiere in Ställen oder Boxes (Separatabtheilungen für das einzelne Vieh) mehr Fortschritte als in offenen Höfen, ist aber die Fütterung auf 3 bis 5 und mehr Monate ausgedehnt, so thun die Thiere in offenen Höfen besser. Dieß rührt davon her, daß die Thiere etwas Bewegung haben und ihre Haut reiner halten können. Mr. Hope bemerkt ferner, daß Thiere, die selbst nur mit Turnips und Stroh im Winter reichlich gefüttert waren, nicht leicht auf der Weide im Sommer oder wenn dieselben im Hof mit Gras ohne Zugabe von Oelkuchen oder Korn gefüttert werden, fett werden.

In den Lothians, sagt Mr. Hope, betrachtete man lange Zeit die Viehfütterung nur als ein Mittel Getreide zu erzielen; unterdessen hat ein großer Wechsel stattgefunden im Preis von Getreide und Fleisch, mehr und mehr zieht man jetzt vor, Rüben und andere Futtermittel zu bauen um dieselben in Fleisch zu verwandeln. Futterstoffe vom Auslande wie Leinkuchen und andere Oelkuchen, Mais, Erbsen und Wicken, werden in einer Ausdehnung gebraucht, die 50 Jahre vorher unglaublich schien. 45 Jahre vorher benutzte Mr. Hope's Vater Leinkuchen in Fentonbarns, damals fast unbekannt in der Gegend und seit dieser Zeit ist kein Ochse von dem Gute weggekommen, der nicht zuletzt mit Oelkuchen oder Korn voll ausgemästet wurde. Schafe haben im Grasen einen Nachtheil gegen Rindvieh. Als Regel verzehren die Thiere entsprechend ihrem Lebendgewicht, ihrem Alter und Zustande und man hat gefunden, daß 10 Schafe in demselben Gewicht wie 1 Ochse, täglich dieselbe Quantität Turnips verzehren als der Ochse; und doch ernähren sich auf einem Stück Wiese, wo ein Ochse sich reichlich erhält, nur 6 Stück Schafe. Daß Schafe, die in großer Zahl auf Wiesen gehalten werden, die Menge des Grasertrags vermindern, habe ich wiederholt bestätigt gefunden. Als Hope vor vielen Jahren mit Mr. Bormann über sein Gut ging, bemerkte er, daß der Ertrag seiner Wiesen durch zu vieles Weiden der Schafe abgenommen habe. Rindvieh für Wiesen, Schafe für Ackerland und trockene Weiden scheint im allgemeinen die Regel für Viehhaltung.

Um auf Viehfütterung zurückzukommen. Das beste Futter und zur rechten Zeit ist das Geheimniß für vortheilhafte Mast. Wenn ein Ochse anfängt reif für den Metzger zu werden, frißt er weniger und weniger, ruht mehr und wird schneller fett. Dies ist der Zeitpunkt wo das Vieh Leinkuchen und andere reiche Fütterung am besten zahlt und wo man nicht geizen darf. Als Regel kauft man schon erwachsene Thiere und glaubt es zahle sich am besten, dieselben im Winter nur mit Stroh und wenigen Pfund Oelkuchen zu füttern oder mit geschnittenem Stroh und geriebenen Turnips (pulped Turnips); dann werden dieselben im Sommer geweidet und erst im Herbste fett gemacht. Es giebt jedoch Leute von Urtheil, welche vorziehen junges Vieh, welches sie selbst von Jugend an gezogen haben; sie werden von guter Qualität und schwerem Gewicht selbst bevor sie völlig 2 Jahre alt sind. Hier ist die Praxis, ihnen gar nicht Zeit zu lassen ihre natürliche Größe zu erlangen, sondern dieselben so schnell als möglich fett zu machen und zu verkaufen, obgleich das Vieh fortwährend wächst und im Gewicht zunimmt, bis dasselbe 4—5 Jahre alt ist. Ein größerer Gewinn mag erlangt werden, wenn man einige Monate länger füttert als gewöhnlich, wie die Hälfte des Viehes ja fast das meiste verkauft wird. Das schlechteste Verfahren aber ist mageres oder schlecht gehaltenes Vieh zu verkaufen. Hope giebt seinem Vieh täglich 1—2 Pfd. Mehl aller Arten weniger guter Körner und bisweilen Bohnenmehl; dies wird mit einer großen Menge Strohhäcksel und Spreu gemischt und 12 Stunden in Wasser eingeweicht. Wenn die Thiere Morgens gefüttert sind, werden die Gefäße wieder angefüllt — um Abends bereit zu sein. Ein oder zwei Hände Salz wird dazu gegeben und dieses Futter wird begierig von den Thieren gefressen und sie bedürfen fast kein Stroh mehr, daneben giebt man eine Mischung von Türnips und Kartoffeln zusammen, so legen die Thiere besser zu, als wenn man Turnips oder Kartoffeln allein giebt.

(Schluß folgt.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 10. Januar 1870.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	} pr. 1 S. Rbl
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	26¼	Schilling H. B.	
London	3 „	—	—	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 8.	9.	10.	Verk.	Käufer.
6 pCt Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	86½	85½
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
4 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	155	154
5 do do. do. II. „	—	—	—	157	154
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	—	—
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
5 Livl. Pfandbr. in S.-R. „	—	—	—	100	99¾
4 do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb. unkündb. „	—	—	—	89	—
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	—	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 Ct. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
„ do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—

Actien-Preise.

	8.	9.	10.	Verk.	Käufer.
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	—	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Angekommene Fremde.

Den 12. Januar 1870.

Stadt London. Hr. Baron Disterlob nebst Sohn von Berlin; Hr. Dr. Braatz von Dünaburg; Hr. Tomaschewsky nebst Gemahlin von Mitau; Hr. Kaufmann Birnbaum, Hr. v. Aderkas aus Livland; Hr. Graf Lambsdorff, Hr. Baron Kleist, HH. Kaufleute Lohmann Sömcken aus Kurland; Hr. Graf Flemming von Mitau; Hr. Wotherborm von St. Petersburg; Hr. Stein von Pernau.

St. Petersburger Hotel. Hr. dimitt. General-Lieut. von Hausen aus Livland; Hr. Director von Zur-Mühlen; Hr. Kaufmann Meyer von Archangel.

Hotel du Nord. Hr. Kaufmann Delius von Bielefeldt.

Hotel garni. HH. Assessoren v. Niemschneider und v. Guzewski, Hr. Kaufmann Herzberg von Mitau; Hr. Landwirth Schnee von Witebsk; Hr. Kaufm. Heermeyer von Pskow; Hr. Capit. Berg von Bolderaa; Hr. Agronom Pfeifelt von Schagarren.

Hotel Bellevue. Hr. Dr. v. Knieriem aus Livland; Hr. Baron Wlalin aus dem Auslande; Hr. v. Taukenheim von Warschau; Hr. Kaufmann Hilgers aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer Zundritt von Grodno; Hr. Kaufmann Gerekanow nebst Frau von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Se. Durchl. Fürst Lieven, Hr. Baron Lieven aus Kurland; Hr. Dr. v. Brehm, Hr. Capitain v. Brehm, Hr. v. Hanenfeld, Hr. Baron Buddenbrock nebst Familie, Hr. dimitt. Obrist Baron Buddenbrock aus Livland; Hr. Major Stefankowitsch nebst Gemahlin von Mitau; Hr. Staatsrath Pisanko von Wilna; Hr. v. Staden von Dorpat; Hr. Hafenmeister Hartwig nebst Familie von Dünamünde; Hr. Rentmeister Downarowitsch nebst Familie, Frau Kaschkarow von Mitau.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Welischschen Meschtschanins Wladimir Iwanow d. d. 4. Juli 1868 Nr. 4343, giltig bis zum 8. Oct. 1868.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 30 der Jenisseiskischen, Nr. 49 der Plozkischen, Nr. 47 der Radomskischen, Nr. 93 und 97 der Taurischen, Nr. 87 der Permschen, Nr. 147 und 150 der Wolhynischen, Nr. 48 der Tulaschen, Nr. 49 der Tschernigowschen, Nr. 48 und 50 der Jaroslawschen, Nr. 49 der Tobolskischen, Nr. 91 der Kownoschen, Nr. 48 und 50 der Nowgorodschen, Nr. 48 der Grodnoschen, Nr. 44 der Irkutskischen, Nr. 51 der Smolenskischen, Nr. 97 der Bessarabischen, Nr. 98 der Twerschen, Nr. 50 der Radomskischen; 2) zu Nr. 97 besonderer Ausmittelungsartikel der Kasanschen Gouv.-Regierung den entlaufenen Achmetow betreffend; 3) zu Nr. 50 eine Torgpublication des Pleskauschen Oeconomie-Comités; 4) zu Nr. 103 eine Torgpublication der Kurl. Gouv.-Regierung.

Дозволено цензурою. Рига, 12. Января 1870.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)